



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Der Grenzgänger von Beuron – Willibrord Benzler OSB (1853–1921)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mitten im Kulturkampf erhalten zwei Mönche im Tiroler Exil die Priesterweihe und werden prägende Persönlichkeiten der Beurer Benediktinerkongregation. Der eine ist P. Ambrosius Kienle OSB, Choralforscher und Reformator des Gregorianischen Chorals. „Der Chorallöwe von Beuron“ – so der Titel des Buches von Adalbert Kienle – wurde bereits in der Katholischen Akademie vorgestellt.

Jetzt lade ich Sie herzlich für **Montag, den 20. Januar 2020, 19.00 Uhr** ein zu Buchvorstellung und Gespräch über die zweite herausragende Mönchsgestalt:

Der Grenzgänger von Beuron – Willibrord Benzler OSB (1853–1921). Prior von Beuron, Abt von Maria Laach, Bischof von Metz

mit dem

Autor **Adalbert Kienle** sowie **Sr. Ruth Lazar OSB** und dem ehemaligen Botschafter beim Heiligen Stuhl, **Dr. Gerd Westdickenberg**.

Mönchtum ist nicht nur Weltflucht. Wie sehr auch Weltzuwendung und Weltgestaltung gefragt sind, erfährt der Beurer Benediktiner Willibrord Benzler mit einem spannenden und dramatischen Lebensweg als „Grenzgänger“. Schon im Exil in Prag und Seckau (Steiermark) werden seine Qualitäten erkannt und ihm Verantwortung übertragen. Nach der glücklichen Rückkehr nach Beuron wird ihm die Wiederbegründung der altherwürdigen Abtei Maria Laach anvertraut.

Als Abt erlebt er die großzügige Vorzugstellung der Benediktiner durch Kaiser Wilhelm II. Als Bischof von Metz an der Grenze zum „Erbfeind“ Frankreich fällt er beim Kaiser in Ungnade, weil er Gott mehr gehorcht als den Menschen. Nach dem Ersten Weltkrieg folgt die Ausweisung aus Lothringen.

Der Autor **Adalbert Kienle**, langjähriger Stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, setzt mit dem „Grenzgänger von Beuron“ die Buchreihe „Beurer Profile“ des traditionsreichen Beurer Kunstverlags fort.

Sr. Ruth Lazar OSB und der ehemalige Botschafter beim Heiligen Stuhl, **Dr. Gerd Westdickenberg** sprechen mit dem Autor u.a. über die Spannung von Weltflucht und Weltzuwendung im benediktinischen Mönchtum und ihrer gegenwärtigen Bedeutung für das Verhältnis von Frömmigkeit und Politik.

Bitte wenden!

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, das Gespräch bei einem Glas Wein fortzusetzen.

Zur Vorbereitung des Abends erbitten wir Ihre Anmeldung per E-Mail an: a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de oder per Telefon unter (030) 28 30 95-116.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Akademie-Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Joachim Hake". The script is cursive and fluid.

Joachim Hake
Direktor